

Neufassung der Tisch-Vorlage für die Sitzung des Senats am 04.05.2021

„Schnelltests von Schüler*innen und Schulpersonal an den Schulen im Land Bremen“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Seit wann und in welchem Umfang stehen an den Schulen im Land Bremen Schnelltests für Schüler*innen und Schulpersonal zur Verfügung (bitte differenziert zwischen Bremen und Bremerhaven)?
2. Von wie vielen Schüler*innen und Schulpersonal und in welcher Häufigkeit wurden bzw. werden die Schnelltests seit Anfang März bis heute in den einzelnen Schulformen genutzt und wie bewertet der Senat dies (bitte differenziert zwischen Bremen und Bremerhaven)?
3. Wie viele von Anfang März bis Ende April durchgeführten Tests sind positiv ausgefallen und welche Konsequenzen wurden daraus gezogen (bitte differenziert zwischen Bremen und Bremerhaven)?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden sowie berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen stehen Schnell- bzw. Selbsttests seit dem 15.03.2021 in ausreichendem Umfang zur Verfügung, um sowohl Schülerinnen und Schüler als auch das gesamte Personal zweimal wöchentlich testen zu können.

Die Bremerhavener Schulen wurden über die Osterferien flächendeckend mit dem Testmaterial ausgestattet, nachdem der Einsatz vor Ferienbeginn an sechs Pilotschulen erfolgreich erprobt worden war.

Zu Frage 2:

Die Daten zu Testanzahl und Testergebnis werden durch die Schulen in der Stadtgemeinde Bremen an die Senatorin für Kinder und Bildung übermittelt. Die Grundlage für die Beantwortung der Fragen bildet der Datenbestand vom Freitag, den 23.04.2021.

In der Stadtgemeinde Bremen wurden auf Ebene der Schülerinnen und Schüler 217153 Schnelltests durchgeführt. Im Kreise der an Schule Beschäftigten wurden im genannten Zeitraum 48413 Tests durchgeführt. Die Anzahl der Schnelltests stellt sich bezogen auf die einzelnen Schulformen folgendermaßen dar:

- Grundschule: 78840 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 15239 Schnelltests bei Beschäftigten
- Oberschule: 63285 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 15494 Schnelltests bei Beschäftigten
- Gymnasien: 20058 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 4246 Schnelltests bei Beschäftigten
- Privatschulen: 19555 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 3422 Schnelltests bei Beschäftigten
- Berufsbildende Schulen: Schnelltests bei 32821 Schülerinnen und Schüler, 8434 Schnelltests bei Beschäftigten
- Förderzentren: 1463 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 1319 Schnelltests bei Beschäftigten
- Erwachsene: 1131 Schnelltests bei Schülerinnen und Schüler, 259 Schnelltests bei Beschäftigten

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie ist die Verhinderung von Ansteckungen. Im diesbezüglich sensiblen Präsenzschulbetrieb besteht daher in besonders hohem Maße die Notwendigkeit, infizierte Personen möglichst früh und lückenlos zu identifizieren. Die Schnell- und Selbsttest bieten dafür nunmehr eine hinreichend sichere, niedrighschwellige, nichtinvasive und leicht zu handhabende Lösung. Die Maßnahme wurde von Lehrkräften und Schulleitungen lange gefordert und in Bremen sehr früh umgesetzt. Durch die Teststrategie ist es möglich, etwaige Infektionen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln. Durch die Testung konnten bereits eine Vielzahl von infizierten Personen entdeckt und eine weitere Verbreitung effektiv verhindert werden.

In Bremerhaven wurde in einem Pilotversuch in der Woche vor den Osterferien in vier Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen die Handhabung mit den Selbsttests

erprobt und durchgeführt. Es haben jeweils 2-8 Klassen daran teilgenommen. In der 15. KW wurden die organisatorischen Voraussetzungen zur Durchführung der Tests an allen Schulstandorten abgeschlossen. Damit wurde sichergestellt, dass die Tests 2 Mal spätestens mit Beginn der 16. KW wöchentlich durchgeführt werden können.

In Bremerhaven wurden für Schülerinnen und Schüler in der 16. Kalenderwoche 16.439 Schnelltests durchgeführt. Im Kreise der an Schule Beschäftigten wurden im genannten Zeitraum 3.717 Tests durchgeführt. Die Anzahl der Schnelltests stellt sich bezogen auf die einzelnen Schulformen folgendermaßen dar:

- Primarstufe: 5.666 Schnelltests bei Schülerinnen und Schülern, 1.420 Schnelltests bei Beschäftigten
- Sekundarstufe I: 6.864 Schnelltests bei Schülerinnen und Schülern, 1.519 Schnelltests bei Beschäftigten
- Sekundarstufe II: 3.909 Schnelltests bei Schülerinnen und Schülern, 778 Schnelltests bei Beschäftigten

Zu Frage 3:

Bis zum 23.0.2021 sind in der Stadtgemeinde Bremen 372 Tests positiv ausgefallen. Hiervon wurden 163 Tests durch einen PCR Test bestätigt. Teilweise gibt es somit an vereinzelt Standorten Testdurchläufe mit einer sehr hohen Rate an falsch-positiven Tests. Erklärungen hierfür sind Zusammenhänge mit vorangegangener Nahrungsaufnahme oder fehlerhafte Testchargen. Vergleichbare Phänomene waren in Österreich ebenfalls zu beobachten. Hierzu werden aktuell weitere Erkundigungen eingeholt und es besteht eine intensive Rücksprache mit dem Gesundheitsamt. In diesem Zusammenhang ist geplant, dass das Gesundheitsamt vor Ort Termine in den betroffenen Schulen durchführen wird, um so ggf. fehlerhafte Testdurchführung oder sonstige Unregelmäßigkeiten erkennen zu können.

Die Konsequenz nach einem positiven Schnelltest ist stets ein sich anschließender PCR-Test, welcher inzwischen sehr zügig ein Ergebnis an die Betroffenen zur Folge hat. Weiterhin werden die Daten der Kontaktpersonen an das Gesundheitsamt übermittelt. Anschließend handelt das Gesundheitsamt nach der entsprechenden Verfahrensanweisung und spricht ggf. Quarantäneauflagen aus.

Während der Pilotphase waren in Bremerhaven zwei Selbsttests positiv. Daraus konnten die erforderlichen Verfahren und Abläufe zwischen Schule, Sorgeberechtigten und dem Gesundheitsamt sowie die pädagogische Aufarbeitung abgeleitet werden. Diese Auswertung wurde allen Schulen zugänglich gemacht, damit sie in der flächendeckenden Umsetzung der Tests berücksichtigt werden können.

In der Kalenderwoche 16 sind 24 Selbsttests positiv ausgefallen. Hiervon wurden 14 durch einen PCR Test bestätigt.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit der Beantwortung sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden. Die Durchführung der Schnelltest bezieht sich auf alle Personen unabhängig vom Geschlecht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und dem Magistrat Bremerhaven ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist für die Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 03.05.2021 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Schnelltests von Schüler*innen und Schulpersonal an den Schulen im Land Bremen“ vom 25.03.2021.